

02.06.2025

Strand, Steilkurven, Spannung: Die DTM gastiert in Zandvoort

- **Erster Auslandsstopp des Jahres auf dem niederländischen Küstenkurs**
- **Morris Schuring und Thierry Vermeulen fiebern Heimspiel entgegen**
- **BMW-Pilot Marco Wittmann feiert in Zandvoort DTM-Jubiläum**

München. Für die DTM geht es am anstehenden Pfingst-Wochenende (6. bis 8. Juni) in die niederländischen Nordseedünen. Der Circuit Zandvoort begeistert nicht nur mit seiner einmaligen Kulisse, sondern verspricht auch sportliche Hochspannung. Mercedes-AMG-Pilot Lucas Auer (A) reist als Tabellenführer zum dritten DTM-Stopp – für einen Strandurlaub bleibt allerdings keine Zeit: Markenkollege Jules Gounon lauert mit nur sechs Punkten Rückstand hinter dem Österreicher. Die niederländischen DTM-Fans dürfen sich zudem auf zwei Lokalmatadore freuen: Porsche-Pilot Morris Schuring und Thierry Vermeulen, der in einem Ferrari 296 GT3 startet. Tickets für das Wochenende in Zandvoort gibt es ab 49 Euro online unter [dtm.com](https://www.dtm.com). Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren haben in Begleitung eines Erwachsenen freien Eintritt. ProSieben zeigt beide Rennen live im TV, im kostenlosen Stream sind die beiden Meisterschaftsläufe bei [Joyn](https://www.joyn.nl) und bei [ServusTV On](https://www.servustv.com) zu sehen. Am Samstag beginnt das Rennen um 13:30 Uhr, Sonntag springt die Startampel um 16:30 Uhr auf Grün.

Keyfacts, Circuit Zandvoort, Zandvoort, Saisonrennen 5 und 6 von 16

- **Streckenlänge:** 4.259 Meter
- **Layout:** 14 Kurven (zehn Rechts-, vier Linkskurven), im Uhrzeigersinn befahren
- **Sieger 2024, Rennen 1:** Jack Aitken (Emil Frey Racing, Ferrari 296 GT3)
- **Sieger 2024, Rennen 2:** Marco Wittmann (Schubert Motorsport, BMW M4 GT3)

Auer und Gounon lassen den Stern strahlen

Der Mann der Stunde in der DTM ist aktuell Auer. Der 30-jährige Tiroler holte sowohl in Oschersleben als auch am Dekra Lausitzring jeweils einen Sieg, verbuchte in seinem Mercedes AMG GT3 zudem bereits zwei Pole-Positions. Auer kommt also formstark nach Zandvoort, wo er bislang allerdings noch kein DTM-Rennen gewinnen konnte. Einen Top-Start in seine erste DTM-Saison legte Markenkollege Gounon hin: Auers schärfster Verfolger fuhr in den bisherigen vier Meisterschaftsläufen immer unter die Top-Fünf, zweimal gelang dem Franzosen sogar der Sprung aufs Podium. In den Fokus rückt in Zandvoort auch Titelverteidiger Mirko Bortolotti (I). Der Lamborghini-Werksfahrer steht nach einem mäßigen Saisonstart unter Druck und muss auf dem Küstenkurs Punkte aufholen, um nicht schon frühzeitig den Kontakt zur Spitze zu verlieren. Auf dem Lausitzring setzte der Wahl-Wiener ein erstes Ausrufezeichen, als er sich vom 20. Startplatz bis auf Rang sechs vorkämpfte.

Doppeltes Heimspiel und ein Jubiläum

Ein besonderes Wochenende erwartet Schuring und Vermeulen: Die beiden Niederländer freuen sich auf ihr Heimspiel. „Da ich inzwischen in Amsterdam lebe, ist Zandvoort sehr nah an meinem Zuhause. Es ist einfach schön, an einem DTM-Event die Familie und viele Freunde dabei zu haben“, sagt Schuring, der großer Fan der Steilkurven ist: „Ich finde besonders die Hugenholtzbocht im ersten Sektor spannend. So ein hohes Banking sieht man auf anderen Strecken kaum. Es ist ziemlich anspruchsvoll, dort die perfekte Linie zu fahren.“ Auch Vermeulen hat eine favorisierte Passage: „Der mittlere Streckenabschnitt ist noch sehr alt, gerade da kann man viel herausholen. Wenn du dich da verschätzt, kann dich das dein ganzes Wochenende kosten. Deshalb ist es eine der entscheidenden Passagen, die man wirklich sauber erwischen muss.“

Ein historisches Rennwochenende steht in Zandvoort für BMW-Werkspilot Marco Wittmann bevor. Der zweimalige Champion feiert Jubiläum und bestreitet am Sonntag sein 200. DTM-Rennen. Sein DTM-Debüt gab der Fürther in der Saison 2013 – den letzten seiner bislang 19 Rennsiege feierte Wittmann vergangenes Jahr in Zandvoort. Mit Ferrari-Fahrer Jack Aitken (GB), Mercedes-AMG-Ass Maro Engel (Monaco), Audi-Pilot Ricardo Feller (CH), McLaren-Neuzugang Timo Glock (Kreuzlingen) und René Rast (Bregenz) von BMW zählen noch fünf weitere Zandvoort-Sieger zum aktuellen Starterfeld.

ADAC GT Masters, Porsche-Power und Formel-Action

Die DTM reist mit einem hochkarätigen Rahmenprogramm in die Niederlande: Beim ADAC GT Masters erleben die Zuschauer Motorsport mit Fahrzeugen von sechs verschiedenen Herstellern. Erstmals in diesem Jahr gastiert der Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland bei der DTM. Für doppelte Markenpokal-Action sorgt in Zandvoort der Porsche Carrera Cup Benelux. Dazu gibt es mit der Formula Regional European Championship by Alpine eine Nachwuchs-Formelserie.

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

dtm.com/de